

NEPAL

DIE HANDELSROUTE DER BHOTE KHAMPA



„Of Salt and Rice“, so heisst das Buch der Schweizer Ethnologin Hanna Rauber. Sie besuchte 1977 die auf einer Handelsroute nomadisierenden Bhote Khampa im wilden Westen Nepals. Diese ca 1000-köpfige ethnische Gruppe transportierte auf ihren Ziegen und Schafen im Jahresrythmus Salz und Reis zwischen der Indischen Grenze und Purang in Tibet. Wir begehen einen grossen Teil dieser historischen Route durch wilde Täler, schöne Alpweiden, ursprüngliche Dörfer und einsame Pässe mit Blick zum weissleuchtenden Siebentausender Saipal. Heute findet der Handel nicht mehr auf Ziegenrücken statt, Strassen werden überall gebaut. Die Bhote Khampa mussten sesshaft werden. Wie werden also auf Pfaden wandern, die dem Vergessen preisgegeben sind.

Reisedaten: Di, 29. Okt. - Fr, 29. Nov. 2024

Programm:

- Flug von Zürich nach Kathmandu, mit kurzer Zwischenlandung in Doha. Wir wohnen im Fuji Hotel.
- Flug nach Nepalgunj, ev gleich weiter zum Bajura Airport von Kolti.
- Beginn des Treks in Kolti 1450m.
- Es geht gleich ein bisschen in die Höhe. Über Phuwa und einen Pass von ca 3300m erreichen wir Kotigaon und Bichchhya. Wir gehen es gemütlich an und lassen uns 3-4 Tage Zeit.
- Wir biegen in das lange, wilde Kuwari Khola ein. Während mehreren Tagen folgen wir diesem ungebändigten Wildbach über Yuna, Phulai, Gumba und Chyachaur bis zum Camp bei Dhaulekharka 3600m.
- Vor uns breitet sich Ranikharka aus, die „Königliche Alp“. Darüber thront der Saipal 7030m, dessen Gipfel uns damals nicht willkommen heissen wollte. Ein schöner Platz für einen Rasttag.
- Wir überqueren den Sakya Lagna 4709m ins Karang Khola. Hoch oben am Gegenhang erkennen wir bereits die typischen Häuser von Chala, dem wir nach langen Jahren wieder einen Besuch abstatten wollen.
- Zurück ins Gurgure Khola und über einen 4700m-Pass zum Camp am See Chhaila Tal.
- Steiler Abstieg nach Dharapori 2360m, wo uns früher einmal die Pferde abgehauen sind.
- Vielleicht wollen wir einen Tag in Simikot verbringen und sehen, wie sich dieses Städtchen in den Jahren entwickelt hat. Vielleicht suchen wir nach unserer langen Einsamkeit lieber nicht den grossen Betrieb.
- Es geht abwärts zum Humla Karnali Nadi, diesem schäumenden Fluss.
- Entweder folgen wir der Hauptroute durchs Yanchu Khola und über den Margor Lek 4037m zum Apsia Lek, oder wir folgen dem Humla Karnali und steigen steil auf zum Bhubre Lagna 3549m und weiter zum Apsia Lek.
- Runter nach Piplan 1700m und wieder rauf bis Jogimara 3005m. Hier irgendwo werden wir auf die im Bau befindliche Strasse treffen, die einmal Simikot erreichen soll.
- Wir versuchen, einen Jeep zu organisieren, der uns nach Gamgadhi und weiter zum Talcha Airport bringt.

- Vielleicht gibt es ein Flugzeug, mit dem wir auf dieser stark abfallenden Piste einen Flugzeugträgerstart erleben können. Dann sind wir bald in Nepalgunj und ev am gleichen Abend schon in Kathmandu.
- Ein oder zwei Tage in Kathmandu. Duschen, gut gehen lassen, Souvenirs kaufen, etc.
- Zu guter Letzt steigen wir halt wieder in den Flieger nach Zürich.



Anforderungen:

Dieses Trekking folgt alten Handelswegen. Die Tagesetappen sind nicht allzu lang, wir wollen lieber viel sehen von der Landschaft und den Dörfern. Natürlich kann es je nach Gegebenheiten auch mal zu 6-7 Std Gehzeit kommen. Unser Gepäck wird von Donkeys (Maulesel und Himalayapferde) transportiert. Wir tragen selbst nur einen leichten Tagesrucksack mit Wetterschutz, Fotoapparat und Trinkflasche.



Verpflegung:

Unsere Küchenmannschaft kocht dreimal täglich für uns, hauptsächlich das nepalesische Nationalgericht Dal Bhat. Auf längeren Etappen gibt es einen Pack Lunch. Tourenproviand ist kaum nötig, ausser für persönliche Gelüste zwischendurch.



Ausrüstung:

Zelte, Küchenausrüstung und Verpflegung werden von uns zur Verfügung gestellt.

Eine ausführliche Ausrüstungsliste erhältst Du nach Deiner Anmeldung.

Impfungen:

Für Nepal sind keine Impfungen vorgeschrieben. (Auch keine Covidimpfung)

Zeitverschiebung:

Nepal ist der Mitteleuropäischen Zeit $4\frac{3}{4}$ Std. voraus.

Klima:

Der Herbst ist die beste Trekkingzeit in Nepal. Die Tage sind oft angenehm warm, aber in den Nächten wird die Temperatur manchmal unter den Gefrierpunkt sinken. Dafür ist die Luft sehr klar und die Weitsicht beeindruckend.



Dokumente:

Für Nepal benötigst Du einen Reisepass, der 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Das nötige Visum erhalten wir problemlos bei der Einreise am Flughafen. Das 30-Tage-Visum kostet zurzeit 50 US\$.

Versicherung:

Wir empfehlen den Abschluss einer Annullationskostenversicherung. Sie ist im Pauschalpreis nicht inbegriffen, um Doppelversicherungen zu vermeiden.

Preis: **CHF 6980.-** ab/bis Kathmandu

Im Preis inbegriffen sind sämtliche Kosten während dem Trekking (Vollpension, alle Transporte in Nepal, etc) sowie Hotelübernachtung/Frühstück in Kathmandu.

Nicht inbegriffen sind der internationale Flug nach Kathmandu, die Visumkosten für Nepal, sowie persönliche Ausgaben für Getränke, Souvenirs und Trinkgelder.

Gerne buchen wir auch den internationalen Flug für Dich!

Leitung:

Ernst Marti, Bergführer
Sulzbachstr. 23
8767 Elm
Mail: engg@active.ch
Tel: 055 642 19 91
www.engg.ch